

(H49)

# 302. Heil mir, mein Heiland lebet ...

(50, 83, 154, 285, 346, 351, 354, 367, 372, 378.)



1. Heil mir, mein Hei - land le - bet, Heil mir, ich le - be auch!



Sein Le - ben mich er - he - bet Vom Tod zum Le - ben auf!



Heil mir, ich darf nicht kla - gen, Mein Le - bens - held er - stand!



Ich dring nach Kum - mer - ta - gen Vom Grab ins Va - ter - land!



2. Grab, über deinen Trümmern Steig ich im hellen Licht  
Dahin, wo Kronen schimmern, Vor Gottes Angesicht!  
Ich weiß, an wen ich glaube, Weiß, dass mein Heiland lebt,  
Der mich einst aus dem Staube Zum Himmel hoch erhebt!
3. Ich weiß auch, wen ich liebe, Wer mich zuerst geliebt;  
Wer mich mit sel'gem Triebe Empor zum Himmel zieht!  
Drum geh ich fröhlich weiter Der sel'gen Heimat zu,  
Denn Jesus ist mein Leiter, Er führt mich ein zur Ruh!

(H50)

## 303. O Jesu, unser bestes Licht ...

(142, 163, 169, 259, 289.)

1. O Je - su, un - ser bes - tes Licht, Du Hü - ter in der Nacht!

Wir set - zen uns - re Zu - ver - sicht Auf Dei - ne Treu und Macht!

2. Du bist's, der uns gegeben hat Den Tag, der nun vorbei,  
Das Leben, Heil und reiche Gnad; O, wie bist Du so treu!
3. Drum preisen Deine Liebe wir, Die unaussprechlich groß,  
Die immer währet für und für, Und sich in uns ergoss!
4. Sei Du in der Unglaubensnacht, Die reißt wie eine Flut,  
Der Deinen Schutz, wenn's stürmt und kracht, Gib Glauben, Kraft und Mut!
5. O halt uns fest, solange wir hier Als Zionspilger gehn;  
Bis unsern Lebenslauf einst wir Vollendet können sehn!
6. Ja bringe uns zur sel'gen Ruh Ins himmlisch Vaterhaus!  
Denn eine Wohnung hältst ja Du Bereit dem, der harrt aus!